

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - MLPD

Abteilung Aktiver Volkswiderstand und Wohngebietsarbeit

Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 951940 / Fax: (0209) 9519460



MLPD Zentralkomitee, Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

Mail: info@mlpd.de
Internet-Seiten: www.mlpd.de

Gerolf <gerolf@nord-com.net>

Gelsenkirchen, 22.12.2011

Lieber Gerolf,

ich möchte noch einmal auf deine Briefe vom 17. und 18.10.11 zurück kommen.

Mir war ein großer Fehler passiert, dass ich in einer angespannten Arbeitssituation die beiden Briefe von dir (vom 17. und 18.10.) nach dem Lesen abgelegt und nicht geantwortet hatte.

Ich bin sehr erschrocken, als mir dein Brief gestern wieder in die Hände fiel. Du hattest darin ja auch geschrieben, wie sehr dich die Auseinandersetzung belastet hat. Deshalb ist die „Funkstille“ von mir unmöglich und nicht zu akzeptieren. Es muss auf dich herzlos und desinteressiert wirken – und ist es auch - wenn du uns schreibst, wie sehr dich die ganze Auseinandersetzung mitgenommen und belastet hat und wir reagieren gar nicht darauf. Das ist auch überhaupt nicht der Stil der MLPD. Das Ganze tut mir sehr Leid und ich werde daraus Schlüsse ziehen, dass so etwas nie wieder passiert.

Ja, du hast recht. Offensichtlich kam es zu verschiedenen Missverständnissen und ich bin froh, dass wir unsere Differenzen bezogen auf die Forderungen gegen die Massenarbeitslosigkeit klären konnten. Scheinbar ist in meinen Antworten der Eindruck entstanden, dass nach Meinung der MLPD Langzeiterwerbslose keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I haben sollten. Wir konnten klären, dass das nicht der Fall ist.

Wie wir die - wie du es schreibst - „Quelle der Verwirrung“ durch den von der Wirklichkeit überholten Begriff der „Sozialunterstützung“ im Parteiprogramm lösen können, werden wir noch beraten.

Lieber Gerolf,

wir nehmen den Briefwechsel mit dir als Auftrag, unsere Argumentation in diesen Fragen zu verbessern. Konstruktiv zusammen zu arbeiten, schließt auch kritische Auseinandersetzungen, ein Dranbleiben, wenn es weiterhin Widerspruch gibt und Suchen nach gemeinsamen Lösungen in der Sache, ein.

Wir wünschen dir schöne Feiertage mit guten Freunden, senden dir herzliche und kämpferische Grüße zum neuen Jahr und wünschen uns, dass wir weiter gemeinsam daran arbeiten, dass die Montagsdemo als stabile Bewegung und soziales Gewissen der Republik ihre Ausstrahlung und Teilnehmerzahl verstärkt

Mit solidarischen Grüßen
Susanne Wagner